



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.08.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Kostenfreie Verteilung des Programmheftes der Volkshochschule

im Rahmen der Optimierungsmaßnahmen zur Erreichung der in 2010 vorgegebenen pauschalen Ansatzkürzungen hat 42 sich dafür entschieden, das Hauptprogrammheft der Volkshochschule für das Semester 2/2010 erstmals kostenfrei - anstatt wie bisher für 2.60 € pro Heft- auszugeben und stattdessen auf Herstellung und Verteilung der Auszugsprogrammhefte zu verzichten.

Diese Entscheidung beruht auf der Erkenntnis, dass die Einnahmen aus dem Verkauf der Programmhefte seit Jahren rückläufig sind. Darüber hinaus bedarf die derzeitige Auslage-situation der Volkshochschule, die zu beträchtlichem Teilnehmerschwund und damit auch Einnahmeverlusten geführt hat, zusätzlicher Marketingmaßnahmen, um diesem Trend entgegenzuwirken. Dies gilt im übrigen auch aufgrund der Tatsache, dass Köln bei der Weiterbildungsbeteiligung derzeit im bundesweiten Vergleich unterhalb des Durchschnittswertes liegt.

Die kostenlose Abgabe der Programmhefte ermöglicht eine deutliche Erweiterung des Verteilernetzes, z.B. durch Auslage in allen städtischen Wartezonen, Kundenzentren (KVB, GEW etc.), Einkaufszentren, Buchhandlungen und Bürgerhäusern. Der bisherige personelle wie finanzielle Aufwand der Abrechnung mit Grossisten entfällt demgegenüber.

Finanziert wird diese Maßnahme durch den Verzicht auf die Regional- und Auszugsprogrammhefte zu den Themenkreisen „Behinderung“, „Älter und aktiv“, „Mülheim/Kalk“, „Lindenthal/Ehrenfeld“, „Nippes/Chorweiler“, „Rodenkirchen“ und „Porz“, deren Programme im Hauptprogrammheft enthalten sind. Das Hauptprogrammheft wurde zudem von durchschnittlich 360 auf 248 Seiten reduziert, was ebenfalls mit einer Reduzierung der Herstel-

lungskosten verbunden ist.

Die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen können nicht nur kostenneutral umgesetzt werden, sondern bieten darüber hinaus die Chance, über eine Steigerung der Anmeldezahlen positive Einnahmeeffekte zu erzielen.

gez. Dr. Klein